

Dadaismus

- magische Qualitäten -> Litanei, Beschwörungsformeln
- Zerstörung der konventionellen Sprache -> individuelle Kunstsprache
- Natürliche Verwandschaft mit Dingen -> Lautmalerei, assoziativer “Sinn”
- Betonung des “Materials” der Dichtung: Wort und Klang
- Abstraktion: Lösung von Inhalt und Gegenständlichen (wie Zeitgleich mit der Malerei)
- Inszenierung: Happening-Charakter, Gesamtkunstwerk
- Elemente des Spielerischen, Unernst Anarchisch (gegen hohe Kunst)

Eröffnungsmanisfest: Dada-Abend (Hugo Ball, 1916)

- Verzicht auf Sprachen = im Sinn von konventioneller Sprache
- Ansprache auf Originalität, konventionelle Sprache ist eingeschränkt
- Konventionelle Sprache ist ein korruptiertes “schwätziges” Medium
- Sprache benennt Dinge willkürlich
- Zurück zu den “Urbausteinen” der Sprache: Worte und Klänge